№. 126. **Görlitzer Nachrichten.** 1853.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 126.

Donnerstag, den 27. October 1853.

Lausitzer Nachrichten.

Die „Bresl. Ztg." läßt sich über die reichenberger Eisenbahnprojecte in Beziehung zur schlesischen Gebirgsbahn aus Berlin Folgendes schreiben: Es ist natürlich, daß in Kreisen, welche den speciell provinziellen Interessen entrückt sind, sich auch eine freiere Ansicht über die schlesischen Eisenbahnprojecte geltend macht. Wenn auch politischen Conjunkturen und strategischen Kombinationen kein directer Einfluß auf jene eingeräumt wird, so müssen sie doch wenigstens im Zusammenhange mit homogenen Bestrebungen bleiben. Namentlich dürften die letzten Komitebeschlüsse zu Greiffenberg nicht eher eine Realisirung gewinnen, bis die schwebende Verhandlung über die görlitz-reichenberger Bahn in ein bestimmteres Stadium getreten ist. Sollte letztere, welche ihren einflußreichsten Stützpunkt in einer auswärtigen fürstlichen Persönlichkeit gefunden hat, die Concession erhalten, dann darf man annehmen, daß die Lausitz (namentlich Görlitz) ihre reichen Hülfsmittel dem böhmischen Projekte vorzugsweise zuwenden werde. Unter derselben Voraussetzung würde sich dann auch die Gebirgsbahn ihren naturgemäßen — jetzt künstlich verschobenen — Weg brechen, welcher schon von Hirschberg ab verleugnet, ja dem gesammten Isergebiet vollständig entzogen ist; sie würde (als specifische Gebirgs- und Vermittelungsbahn nach Böhmen) vom warmbrunner Thale fast schnurgerade über Friedeberg, Markliſſa zur böhmischen Straße laufen, um etwa bei Schönberg in die görlitz-reichenberger Linie einzumünden. Diese Auffassung erscheint bei der beschlossenen Zolleinigung mit Oesterreich die füglichste und vermittelt sämmtliche Gebirgsinteressen, welche keineswegs wie in anderen Districten ihren Schwerpunkt in den Städten, sondern in den Weberdörfern haben. — Kommt die görlitz-reichenberger Bahn nicht zu Stande, so bleibt nichtsdestoweniger die Richtung gen Schönberg die staatlich passendste, und dürfte — wenn auch vorläufig nur mit kurzen Flügeln gen Seidenberg und Görlitz reichend — dennoch zur späteren exclusiven Geltung kommen. — Was die zittau-reichenberger Gesellschaft anlangt, so hat diese weder die königl. sächsische und kaiserl. österreichische Concession, noch hinreichende Geldmittel; vom wirklichen Bau ist nur — die Rede!

Bautzen, 24. Octbr. Mit dem heutigen Mittagszuge langten Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Albert hierselbst an, um die Provinz und die hiesige Stadt mit einem Besuche zu beglücken. Höchstdieselben wurden auf dem festlich ausgeschmückten Bahnhofe von den städtischen und königl. Behörden, ingleichen von der Geistlichkeit und den Rectoren und Directoren der hiesigen Schul- und Unterrichts-Anstalten empfangen und von dem Herrn Bürgermeister Starke ehrfurchtsvoll bewillkommnet. Die Straßen waren mit Kränzen, Guirlanden und Fahnen in sächsischen, lausitzischen, wie auch wendischen Farben auf das reichste ausgestattet, und der Namenszug des hohen Paares wiederholte sich in mancherlei recht sinnig ausgeführten Zusammenstellungen. Auf der außerhalb der Stadt belegenen Bahnhofsstraße war nächst einigen durch Guirlanden mit einander verbundenen Flaggenbäumen eine geschmackvolle Ehrenpforte errichtet, ebenso an dem innern Lauenthore, während am äußern zwei geschmückte Fahnenbäume den Eingang in die Stadt bezeichneten. Als der Zug am Hauptmarkte anlangte, präsentirte die daselbst aufgestellte Communalgarde das Gewehr und es wurde von ihr das von dem Commandanten, Herrn Jeckusch, dem hohen Paare ausgebrachte Lebehoch donnernd wiederholt. Vor dem Görlitzer Landhause, als der Dienstwohnung des Herrn Landesältesten v. Thielau, bei welchem Ihre Königl. Hoheiten die Wohnung einzunehmen geruht hatten, war eine Ehrenwache von je 30 Mann Militair und Communalgarde aufgestellt. In dem zur Cour bestimmten, an das Budißner Landhaus anstoßenden Zimmern des Görlitzer Landhauses wurden hierauf successive die sämmtlichen königl. Civil- und Militair-, sowie die städtischen Behörden, ingleichen die Communalgardenoffiziere, die Geistlichkeit und die Vorstände der Lehrercollegien ꝛc. von den hohen Herrschaften empfangen. Bei dieser Gelegenheit überreichte der Herr Bürgermeister und eine Deputation der Stadtverordneten Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Albert zwei sehr schöne Porzellanvasen als ein Andenken an die Stadt. Nachdem die Cour beendigt war, geruhten die hohen Herrschaften sich einige Anstalten der Stadt anzusehen. [D. J.]

Verantwortlich: A. Heinze in Görlitz.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Karl Aug. Rauh, Waldhornisten im Königl. 5. Jäger-Bataill. allh., u. Frn. Charl. Marie geb. Beer, T., geb. d. 30. Sept., get. d. 8. Oct., Pauline Hedwig. — 2) Hrn. Friedr. Ernst Gustav v. Gersdorff, Königl. Ober-Gerichts-Assessor u. Kreisrichter allh., u. Frn. Pauline Marie geb. v. Hübel, T., geb. d. 10. Juli, get. d. 23. Oct., Elise Pauline Hermine Margarethe Marie. — 3) Hrn. Joh. Karl Hentschke, B. u. Tuchappret. allh., u. Frn. Jul. Wilhelm. Agnes geb. Mosig, T., geb. d. 22. Sept., get. d. 23. Oct., Agnes Selma. — 4) Karl Schulz, Schneidergef. allh., u. Frn. Christ. Karoline geb. Adler, S., geb. d. 5., get. d. 23. Octbr., Karl Oswald Hugo. — 5) Andreas August Christoph Metzelt, B. u. Schneider allh., u. Frn. Amalie Therese geb. Urbanick, T., geb. d. 8., get. d. 23. Oct., Joh. Agnes. — 6) Joh. Traug. Förster, B. u. Hausbesitzer allh., u. Frn. Joh. Dorothee geb. Sonntag, T., geb. d. 9., get. d. 23. Oct., Agnes Bertha. — 7) Aug. Ferd. Reichel, Tuchmachergef. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Heinrich, T., geb. d. 10., get. d. 23. Oct., Henr. Minna. — 8) Mstr. Christ. Aug. Köhler, B. u. Tischler allh., u. Frn. Christ. Karoline Amalie geb. Hoffmann, S., geb. d. 10., get. d. 24. Octbr., Karl Reinhold. — 9) Mstr. Friedrich Conrad Hepke, B. u. Schneider allh., u. Frn. Joh. Henr. Aug. geb. Wünsch, T., todtgeb. d. 20. Oct. — In der christkathol. Gem.: 10) Aug. Rohr, Eisengießer allh., u. Frn. Rosalie Math. geb. Neumann, T., geb. d. 7., get. d. 23. Oct., Auguste Wanda. — In der kathol. Gem.: 11) Hrn. Peter Franz Heurich, B. u. Tapezierer allh., u. Frn. Josephine Adelheid Hedwig geb. Bernhard, S., geb. d. 12., get. d. 21. Oct., Paul Hugo Wilhelm.

Getraut. 1) Hr. Johann Karl August Laurisch, Königl. Preuß. Lieutenant u. Kämmerer zu Neusalz, u. Igfr. Emma Louise Pauline Ohrenberg, weil. Hrn. Christ. Ludwig Ohrenberg's, gewes. Rittergutsbesitz., zuletzt Particulier allh., nachgel. einzige T. erster Ehe, getr. d. 19. Oct. — 2) Hr. Franz Karl Hein, Königl. Gensd'armen-Wachtmstr. a. D., u. Fr. Christ. Eleonore Tietze geb. Günzel, weil. Hrn. Johann Ferd. Wilh. Tietze's, B., Gold- u. Silberarbeit. allh., nachgel. Wwe., getr. d. 24. Oct. — 3) Joh. Gottlieb Julius Stahn, Horndrechslergef. allh., u. Marie Therese Amalie Lange, Joh. Gottfried Lange's, B. u. Hausbesitz. allh., ehel. einz. T., getr. d. 24. Oct. — 4) Joh. Gottl. Mehrich, Häusler zu Troitschendorf, u. Joh. Christ. Eifler, Joh. Gottl. Eifler's, Gärtn. zu Ndr.-Moys, ehel. älteste T., getr. d. 24. Oct. — 5) Karl Aug. Rößler, Inw. allh., u. Marie Elisabeth Wagner, Joh. Traug. Wagner's, Gärtners zu Deutsch-Paulsdorf, ehel. fünfte T., getr. d. 24. Oct.

Gestorben. 1) Joh. Gottlob Graffe, Kofferträger b. d. Königl. Direction der Niederschl.-Märk. Eisenbahn allh., gest. d. 18. Oct., alt 39 J. 10 M. 13 T. — 2) Minna Amalie Merker, weil. Mstr. Karl Martin Eugen Merker's, B. u. Nagelschmidts allh., u. weil. Frn. Joh. Jul. geb. Schulze, T., gest. d. 19. Oct., alt 37 J. 8 M. 24 T. — 3) Franz Eduard Posselt, weil. Mstr. Karl Ehrenfried Posselt's, B., Zeug- u. Leinwebers allh., u. Frn. Joh. Eleonore geb. Schröter, S., gest. d. 17. Oct., alt 15 J. 8 M. 18 T. — 4) Christ. Jul. Henriette Volke, gest. d. 16. Oct., alt 13 J. 9 M. 6 T. — 5) Weil. Johann Gottlieb Grande's, Schneiders u. Häuslers zu Leschwitz, u. Frn. Joh. Louise geb. Wießner, S., Karl Friedrich Theodor, gest. d. 17. Oct., alt 13 J. 14 T. — 6) Joh. Glieb. Berthold's, Fabrikarbeit. allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Falz, T., Marie Rosalie, gest. d. 18. Oct., alt 2 J. 6 M. 29 T. — 7) Hrn. Friedr. Wilhelm Traugott Vater's, brauberecht. B., Mühlen- u. Fabrikbesitz., auch Inhabers des allgem. Ehrenzeichens allh., u. Frn. Joh. Agnes Bertha geb. Pikart, T., Julie Agnes, gest. d. 16. Oct., alt 7 M. 5 T. — 8) Fr. Johanne verehel. gewes. Neumann geb. Förster, gest. d. 17. Oct., alt 75 J. 9 M. 16 T. — 9) Fr. Franziska Louise Wilhelm. Heinke geb. Stechowski, weil. Mstr. Joh. Sam. Heinke's, B. u. Tuchmach. allh., Wwe., gest. d. 21. Oct., alt 78 J. 8 M. 6 T. — 10) Joh. Gottlob Rothe's, Inwohn. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Schenke, S., Karl Wilh., gest. d. 20. Oct., alt 6 J. 9 M. 5 T. — 11) Joh. Traug. Lehmann's, B. u. Inwohn. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Koch, T., Bertha Marie, gest. d. 21. Oct., alt 4 J. 3 M. 1 T. — In der kathol. Gemeinde: 12) Hr. Hermann Rittinghausen, Uhrmacher, z. Z. allh., gest. d. 12. Oct., alt 23 J. — 13) Alexander Constantin Frobel's, B. u. Schirmfabrik. allh., u. Frn. Julie Marie geb. Blachmann, T., Anna Julie, gest. d. 16. Oct., alt 2 M. — 14) Hrn. Joseph Müller's, Musikus, z. Z. allh., u. Frn. Emma geb. Wilschau, S., Carl Adolph, gest. d. 17. Oct., alt 11 M. 27 T.

Bekanntmachungen.

[811] Nachstehende Verordnung der Königl. Regierung:

Betr. die Verhütung von Vergiftungsfällen. I. Pa. 9707.

Es ist kürzlich der Fall vorgekommen, daß Kirschmuß, welches zum Verkauf an das Publikum bestimmt war, in Tonnen, die früher zur Versendung der Bleiglätte benutzt worden waren, verpackt und bei Prüfung auf chemischem Wege mit Bleiglätte verunreinigt befunden worden ist.

Durch rechtzeitiges und angemessenes Einschreiten der betreffenden Polizei-Behörde ist zwar der unter anderen Umständen leicht möglichen Vergiftung im gedachten Falle vorgebeugt worden; der letztere ist aber ganz geeignet, die Polizei-Behörden, Medicinal-Personen und das Publikum darauf aufmerksam zu machen, wie leicht dadurch Vergiftungsfälle veranlaßt werden können, wenn Gefäße, Tonnen und dergl., welche zur Aufnahme und Versendung von giftigen Substanzen z. B. Bleiglätte, Arsenik u. s. w. verwandt worden sind, und deshalb alsbald als Feuerungs-Material hätten verbraucht und auf diese Weise beseitigt werden sollen, zur Aufbewahrung oder Versendung von Lebensmitteln benutzt, ferner wenn zur Bereitung von Pflaumen- oder Kirschmuß auf unvorsichtige Weise Gefäße gebraucht werden, welche geeignet sind, jenen Lebensmitteln schädliche oder giftige Eigenschaften mitzutheilen.

Wir weisen deshalb die Polizei-Behörden, Medicinal-Beamte und Aerzte an, auf diesen Gegenstand besondere Aufmerksamkeit zu richten, und setzen voraus, daß erstere bei Zeiten die geeigneten Schritte thun werden, um der gedachten gefährlichen Verunreinigung der Lebensmittel, namentlich auch der gefährlichen Verwendung solcher Gefäße, in welchen Gifte versandt worden, in geeigneter Weise vorzubeugen. Unsererseits wird hierdurch für den Bezirk unserer Verwaltung auf Grund des § 11. des Gesetzes über die Polizei-Verwaltnng vom 11. März 1850 bestimmt und als Polizei-Verordnung hiermit publicirt:

daß, wer Lebensmittel, die zum Debit für das Publikum bestimmt sind, in Gefäßen aufbewahrt oder versendet, welche zuvor zur Aufbewahrung oder Versendung von Giftstoffen benutzt worden, oder welche nach ihrer sonstigen Beschaffenheit den Lebensmitteln eine schädliche Eigenschaft mitzutheilen geeignet sind, ferner, wer Gefäße, die zur Aufbewahrung oder Versendung von Giftstoffen z. B. Bleiglätte oder Arsenik und dergl. gebraucht worden, verkauft oder an Andere überläßt, vorbehaltlich der etwa außerdem verwirkten Criminalstrafe, mit einer Geldbuße bis zu 10 Thalern oder im Unvermögensfabe mit einer Gefängnißstrafe bis zu 14 Tagen zu belegen.

Liegnitz, den 17. September 1853.

bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Görlitz, den 22. October 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

Einladung zur Stadtverordneten-Wahl.

[808] Die Wahlen zur regelmäßigen Ergänzung der Stadtverordneten-Versammlung werden unter Leitung der ernannten Wahl-Commissarien und deren Beisitzer **den 14., 18. und 19. November d. J., Vormittags von 8 bis 1 Uhr,** gemäß § 21. der neuen Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853, im Stadtverordneten-Versammlungszimmer vollzogen werden, und zwar:

a) in der dritten Wähler-Abtheilung, unter Leitung des Wahl-Commissarius Ober-Bürgermeister Jochmann, **Montags, den 14. November c.,** von 8 bis 1 Uhr. In dieser Abtheilung sind an die Stelle der theils durch das Loos, theils in Folge anderer Verhältnisse ausgeschiedenen Stadtverordneten: Schmiedemeister Kettmann, Fleischermeister Dienel, Kupferschmidtmeister Bertram, Stadtgartenbesitzer Wendschuh, Tuchfabrikant Koritzky, Zimmermeister Bergmann und Leinwandhändler Adolph Müller, sieben Stadtverordnete zu wählen.

b) in der zweiten Wähler-Abtheilung, unter Leitung des Wahl-Commissarius Bürgermeister und Beigeordneter Fischer, **Freitags, den 18. November c.,** von 8 bis 1 Uhr; in welcher Abtheilung an Stelle der ausscheidenden und resp. schon ausgeschiedenen Stadtverordneten: Zeug- und Leinwebermeister Bühne, Zeug- und Leinwebermeister Eduard Schulze, Schneidermeister Sämann, Maurermeister Lissel, Gasthofsbesitzer Knauth und Stadtgartenbesitzer G. Lange, sechs Stadtverordnete zu wählen sind;

c) in der ersten Wähler-Abtheilung, unter Leitung des Wahl-Commissarius Stadtrath Hortzschansky, **Sonnabend, den 19. November c.,** Vormittags von 8 bis 1 Uhr. In dieser Abtheilung sind an Stelle der durch das Loos ausscheidenden resp. bereits aus sonstigen Gründen ausgeschiedenen Stadtverordneten: Stadtältesten Pape, Kaufmann Hecker, Ferdin. Schmidt, Geh. Ober-Justizrath Starke, Apotheker Mitscher, Baumeister Fischer und Fabrikbesitzer Karl Geißler, sieben Stadtverordnete zu wählen.

Sämmtliche in den ausgefertigten Wählerlisten verzeichneten Wähler werden hiermit eingeladen, in dem vorstehend gedachten, für jede der drei Wähler-Abtheilungen festgesetzten Wahltermine ihrer Abtheilung zu den bestimmten Stunden im Wahllocale zu erscheinen und dem Wahlvorstand mündlich und laut zu Protokoll zu erklären, wem sie ihre Stimmen geben wollen. Hierbei hat jeder Wähler so viele Personen zu bezeichnen, als in seiner Abtheilung zu wählen sind. Zugleich wird jeder Wähler hiermit aufgefordert, die ihm zugefertigte Wählerliste mit zur Stelle zu bringen oder doch die laufende Nummer anzugeben, unter welcher sein Name in der Wählerliste aufgeführt ist.

Nach Ablauf der angegebenen Wahlzeit würde kein Wähler zur Stimmenabgebung mehr zugelassen werden.

Schließlich bemerken wir noch:

daß jeder Wähler berechtigt ist, nicht nur Wahlberechtigten aus seiner eigenen Wahl-Abtheilung, sondern auch aus den beiden andern Abtheilungen seine Stimme zu geben, und

daß die ausscheidenden Stadtverordneten jederzeit wieder wählbar sind.

Von den Wählerlisten lassen wir jedem Wähler ein Exemplar zugehen.

Das Verzeichniß der gegenwärtig nach geschehener Ausloosung noch ferner fungirenden Herren Stadtverordneten ist beigefügt.

Görlitz, den 25. Octbr. 1853. Der Magistrat.

Jochmann.

Verzeichniß

der gegenwärtig nach geschehener Ausloosung noch ferner fungirenden Herren Stadtverordneten.

1) Hr. Stadtverordneten-Vorsteher Graf von Reichenbach, 2) Hr. Stadtverordneten-Protokollführer Gustav Krause, 3) Hr. Stadtverordneten-Vorsteher-Stellvertreter James Schmidt, 4) Hr. Stadtverordneten-Protokollführer-Stellvertreter Elsner, 5) die Herren Stadtverordneten Apitzsch, 6) Andres, 7) Blank, 8) Bogner, 9) Dobschall, 10) Döring, 11) Geißler, 12) Glokke, 13) Gock, 14) Hänel, 15) Herbig, 16) Himer, 17) Konrad, 18) Adolph Krause, 19) Kugler, 20) Lüders, 21) Mattheus, 22) Meilly, 23) Mücke, 24) Naumann, 25) Neumann, 26) Prausnitz, 27) Randig, 28) Rehfeld, 29) Remer, 30) v. Riwotzky, 31) Rösler, 32) Sattig, 33) Schmidt, Bäckermeister, 34) v. Stephany, 35) Thorer, 36) Uhlmann, Buchhalter, 37) Uhlmann, Färbereibesitzer, 38) Uttech, 39) Winkler, 40) Zimmermann.

---

[800] **Mittwoch, den 2. November c.,** früh 9 Uhr, soll bei der Bretmühle zu Nieder-Bielau eine Quantität guter Bretwaaren verschiedener Stärke an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Görlitz, den 22. October 1853.

Die Forst-Deputation.

---

[812] Der Rindeabfall von den angefahrenen Klafterhölzern auf dem städtischen Holzhofe zu Hennersdorf, welcher in einzelnen Haufen aufgestellt ist, soll künftigen Sonnabend, als den 29. October c., Mittags 2 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Görlitz, den 25. October 1853.

Die städtische Forst-Deputation.

Eine neue Sendung Französischer und Wiener

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen, in bekannter Qualität, hat wieder erhalten

Eduard Temler.

---

[810] Doppelfenster sind zu verkaufen Breitenstraße No. 110/111., zwei Treppen hoch.

Repertoir des Görlitzer Stadttheaters.

Donnerstag, den 27. Oct.: Außer Abonnement: Zum Zweitenmale: **Der Barbier von Sevilla.** Große kom. Oper in 2 Acten von Rossini.

Freitag, den 28. Oct.: 1. Abonnem. 19. Vorst. Zum Erstenmale: **Lady Tartüffe.** Intriguenstück in 5 Acten von Frau v. Girardin.

Den geehrten Abonnenten werden zu der Donnerstags-Vorstellung ihre Plätze bis Mittag 12 Uhr bei Herrn J. Steffelbauer reservirt, und gegen Vorzeigung der Bons die mit denselben übereinstimmenden Billets verkauft.

Die Theater-Verw.-Commission.



[814] Künftigen Sonnabend, den 29. d. M., ladet Vormittags zum Wellfleisch und Nachmittags zur warmen Wurst ergebenst ein

Warnst am Fischmarkt.

Cours der Berliner Börse am 25. October 1853.

Freiwillige Anleihe $99\frac{1}{2}$ G. Staats-Anleihe $99\frac{1}{2}$ G. Staats-Schuld-Scheine $87\frac{1}{4}$ G. Schles. Pfandbriefe — G. Schlesische Rentenbriefe — G. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Actien — G. Wiener Banknoten $87\frac{5}{8}$ B.

Getreidepreis zu Breslau am 25. October.

	fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	100 — 105	96	90 Sgr.
= gelber	100 — 105	96	90
Roggen	80 — 84	78	74
Gerste	62 — 64	60	58
Hafer	40 — 41	39	38

Spiritus 16 Thlr.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.